

Niederschrift

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am Donnerstag,
25.09.2008, 19:00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal.

Anwesend:

Ratsvorsitzender und 1. stellv. Bürgermeister: Karl-Heinz Funke
1. stellv. Ratsvorsitzende: Hannelore Schneider
2. stellv. Ratsvorsitzende: Christine Lampe
Bürgermeister: Gerd-Christian Wagner
2. stellv. Bürgermeister: Raimund Recksiedler
Ratsmitglieder: Karin Agostini
Karlheinz Bäker
Reinhard Berndt
Rudolf Böcker
Karin Boomhuis
Ludwig Bunjes
Gerald Chmielewski
Iko Chmielewski
Ilonka Etzold
Jost Etzold
Jens-Olaf Fianke
Walter Heidenreich
Susanne Herbst
Erich Hillebrand
Christoph Hinz
Jörn Kickler
Kurt Klose
Bernd Köhler
Ingo Langer
Walter Langer
Alfred Müller
Hans-Hermann Niebuhr
Georg Ralle
Jürgen Rathkamp
Claudia Rohlf
Steffen Schwärmer
Peter Tischer
Dorothea Weikert
Herbert Zeidler

Gleichstellungsbeauftragte: Brigitte Kückens

von der Verwaltung: Rainer Adler
Heinz Behrens
Matthias Blanke
Marion Groß
Rolf Heeren
Jörg Kreikenbohm
Rainer Rädicker

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 26.06.2008
- 3 Einwohnerfragestunde

4 Berichte und Anträge der Ausschüsse

4.1 Verwaltungsausschuss am 12.06.2008

Kein Tagesordnungspunkt

4.2 Verwaltungsausschuss am 10.07.2008

Straßen- und Verkehrsausschuss am 01.07.2008

- 4.2.1 Widmung von Straßen; hier: Lütt Enn
- 4.2.2 Widmung von Straßen; hier: Bleichenpfad - Teilstück -
- 4.2.3 Einziehung von Straßen; hier: Bleichenpfad - Teilstücke -

Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend am 07.07.2008

- 4.2.4 Antrag des Diakonischen Werkes Varel e.V. vom 17.6.2008 auf Umwandlung einer Integrationsgruppe in eine "Familiengruppe" mit Ganztagsangebot im Kindergarten "Zum guten Hirten"
- 4.2.5 Festsetzung des Elternbeitrages im Krippenbereich für Ganztagsbetreuung
- 4.2.6 Festsetzung des Elternbeitrages für Hortbetreuung in Kindertagesstätten für Nachmittagsbetreuung und Ganztagsbetreuung
- 4.2.7 Antrag der Katholischen Pfarrgemeinde vom 11.5.2008 auf Einrichtung einer altersübergreifenden Gruppe mit Krippenkindern im Katholischen Kindergarten

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 08.07.2008

- 4.2.8 Bebauungsplan Nr. 179, Dangastermoor, 1. Änderung - Abwägung und Satzungsbeschluss

4.3 Verwaltungsausschuss am 14.08.2008

Kein Tagesordnungspunkt

4.4 Verwaltungsausschuss am 28.08.2008

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 19.08.2008

- 4.4.1 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 - "Gelände auf dem Grashof"
- 4.4.2 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109 - "Bgm.-Heidenreich-Str./Neue Str./Bleichenpfad"

- 4.4.3 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für Windkraftanlagen in Almsee
- 4.4.4 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für Windkraftanlagen in Hohelucht

4.5 Verwaltungsausschuss am 18.09.2008

Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am 20.08.2008

- 4.5.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2007, Beschluss über die Entlastung der Werksleitung und die Verwendung des Reingewinns per 31.12.2007

Ausschuss für Familien und Soziales am 08.09.2008

- 4.5.2 Seniorenpass 2009
- 4.5.3 Tag der älteren Generation
- 4.5.4 Berechtigungsausweis 2009

Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 10.09.2008

- 4.5.5 Jahresrechnung 2007 der Stadt Varel; hier: Entlastungsverfahren
- 4.5.6 Jahresrechnung 2007 der Grosse-Stiftung; hier: Entlastungsverfahren

- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates

Ratsvorsitzender Funke eröffnet um 19:00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine größere Anzahl Varelser Bürgerinnen und Bürger.

Er stellt fest, dass die RATHERREN Bruns, Niedraad und Redeker entschuldigt fehlen.

Einvernehmlich wird der Tagesordnungspunkt 4.5.7 – 2. Änderung der Satzung der Stadt Varel über die Gewährung des Ersatzes der Auslagen und des Verdienstausfalls an Ratsfrauen und Ratsherren und die nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder - von der Tagesordnung abgesetzt und der anliegende Antrag der SPD-Fraktion zum Seniorenpass 2009 mit in die Beratung aufgenommen.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 26.06.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Varel am 26.06.2008 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Zu TOP 4.4.3 – Windkraftanlagen Almsee – gibt ein Anwohner des Gebietes seine Ablehnung kund.

4 Berichte und Anträge der Ausschüsse

4.1 Verwaltungsausschuss am 12.06.2008

Kein Tagesordnungspunkt

4.2 Verwaltungsausschuss am 10.07.2008

Straßen- und Verkehrsausschuss am 01.07.2008

4.2.1 Widmung von Straßen; hier: Lütt Enn

Einstimmiger Beschluss

4.2.2 Widmung von Straßen; hier: Bleichenpfad - Teilstück -

Einstimmiger Beschluss

4.2.3 Einziehung von Straßen; hier: Bleichenpfad - Teilstücke -

Einstimmiger Beschluss

Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend am 07.07.2008

4.2.4 Antrag des Diakonischen Werkes Varel e.V. vom 17.6.2008 auf Umwandlung einer Integrationsgruppe in eine "Familiengruppe" mit Ganztagsangebot im Kindergarten "Zum guten Hirten"

Die Fraktion MMW wird sich der Stimme enthalten, da sie den Antrag zwar im

Gründe für nicht schlecht, aber für nicht zielführend halten. Ihrer Ansicht nach, müsste in der Stadt ein qualitativ höherwertiges Hortangebot geschaffen werden. Der Bedarf dafür wurde festgestellt.

**Ja: 30 Enthaltungen: 4
damit mehrheitlicher Beschluss**

4.2.5 Festsetzung des Elternbeitrages im Krippenbereich für Ganztagsbetreuung

Einstimmiger Beschluss

4.2.6 Festsetzung des Elternbeitrages für Hortbetreuung in Kindertagesstätten für Nachmittagsbetreuung und Ganztagsbetreuung

Ratsherr Tischer sieht diesen ersten Schritt in Richtung Hortbetreuung positiv, vermisst aber eine flexible Gestaltung. Häufig besteht ein Betreuungsbedarf nur für ganz bestimmte Tage in der Woche. Da er hier noch Handlungsbedarf sieht, wird er sich der Stimme enthalten.

Ratsherr Müller sieht es als einen guten Schritt im Bereich der Hortbetreuung.

**Ja: 31 Enthaltungen: 3
damit mehrheitlicher Beschluss**

4.2.7 Antrag der Katholischen Pfarrgemeinde vom 11.5.2008 auf Einrichtung einer altersübergreifenden Gruppe mit Krippenkindern im Katholischen Kindergarten

Einstimmiger Beschluss

Ratsherr Berndt nimmt wegen eines Mitwirkungsverbotes nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 08.07.2008

4.2.8 Bebauungsplan Nr. 179, Dangastermoor, 1. Änderung - Abwägung und Satzungsbeschluss

Einstimmiger Beschluss

4.3 Verwaltungsausschuss am 14.08.2008

Kein Tagesordnungspunkt

4.4 Verwaltungsausschuss am 28.08.2008

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 19.08.2008

4.4.1 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 - "Gelände auf dem Grashof"

Einstimmiger Beschluss

4.4.2 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109 - "Bgm.-Heidenreich-Str./Neue Str./Bleichenpfad"

Einstimmiger Beschluss

4.4.3 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für Windkraftanlagen in Almsee

Die Fraktion MMW hält die Planung zunächst für richtig und bedauert, dass nicht schon im Flächennutzungsplan Flächen für Windkraftanlagen ausgewiesen wurden. Ratsherr I. Chmielewski hält es für ein falsches Signal, wenn schon vor der Prüfung ein negativer Beschluss gefasst wird. Es sei zu berücksichtigen, dass die Vareler Firma mit der Potentialstudie viel Geld und Zeit investiert hat. Er hat viel Verständnis für die Bürgerinitiative und hält ihre Argumente auch für richtig, ein Verfahren ist aber wichtig, um diese Argumente abzuwägen. Die MMW-Fraktion wird sich daher für diesen Antrag aussprechen.

Ratsherr Hinz weist darauf hin, dass mit dem heutigen Beschluss lediglich ein Planungsverfahren beginnen würde, aber noch keine Windenergieanlagen gebaut werden. Die Belange der Bürger und Möglichkeiten um Immissionen zu reduzieren müssen im Verfahren berücksichtigt werden. Er hat große Bedenken gegen die Art und Weise, wie dieser Antrag abgelehnt wird.

Ratsherr Müller weist darauf hin, dass weite Flächen der Stadt Varel durch den Naturschutz eingeschränkt sind und daher nicht für die Windkraftanlagen zur Verfügung stehen. Die SPD-Fraktion lehnt den Antrag Almsee ab, befürwortet aber den Antrag Hohelucht. Er hält es für unzumutbar, da in Almsee die Abstände von vorn herein reduziert werden müssten, um dort Windenergieanlagen zu bauen. Die Meinung der Anwohner ist eindeutig, es muss daher kein Verfahren mehr laufen.

Ratsherr Rathkamp zeigt auf, dass die Potentialstudie ergeben hat, dass in Varel kein überragendes Gebiet für Windenergie vorhanden ist. In Almsee können die Abstandsempfehlung von 500 m nicht eingehalten werden. Darüber hinaus ist in Almsee und Grünenkamp eine Fläche für den Sandabbau vorgesehen. Da es in diesem Bereich nicht machbar ist, kann es nicht Ansinnen der Stadt sein, dass die Firma noch mehr Geld in diesen Bereich investiert.

Aus Sicht des 1. stellv. Bürgermeisters Funke kann für den Bereich Almsee nicht geplant werden, da dort die Abstände nicht eingehalten werden können. Dieses sei den Menschen gegen ihren Willen nicht zuzumuten. Er war nie davon überzeugt, dass eine Notwendigkeit besteht, solche Anlagen in Varel zu bauen; dafür ist Varel viel zu dicht besiedelt. Er hält es für ökonomischen, volkswirtschaftlichen und ener-

giepolitischen Unsinn, solche Anlagen an Land zu bauen. Die Argumentation der Firma, hier ein Testfeld errichten zu wollen, hält er für nicht richtig. Aus seiner Sicht geht es ausschließlich um wirtschaftliche Gesichtspunkte. Dieses kann aber nicht zu Lasten der dortigen Einwohner geschehen. Die Potentialstudie besagt, in Varel gibt es keinen geeigneten Standort. Auch den Standort Hohelucht würde er nicht gegen den Willen der Anwohner durchsetzen.

Ratsherr I. Chmielewski plädiert dafür, das Thema Windenergie ernsthaft zu diskutieren. Diese Handlungsweise sei kein Aushängeschild für Varel als Wirtschaftsstandort. Es sollte versucht werden, dass Vareler Unternehmen zu unterstützen.

Ratsherr W. Langer fordert nochmals dazu auf, sich im Verfahren mit den Belangen der Anwohner auseinander zu setzen. Wenn es nur um die Abstände gehen würde, könnten anstatt drei nur zwei Anlagen gebaut werden, dann wäre es möglich, die Abstände einzuhalten.

Ratsfrau Etzold weist drauf hin, dass die FDP-Fraktion in den letzten Jahren immer bemüht war, die Fa. Innovent dabei zu unterstützen, auszuloten, ob sie im Bereich der Stadt Varel investieren kann. Die Potentialstudie konnte nur für das gesamte Stadtgebiet erstellt werden und war daher keine Geldverschwendung, auch wenn es in einigen Gebieten nicht zu verwirklichen ist. Geldverschwendung wäre es ihrer Ansicht nach, wenn jetzt in die Planung eingestiegen wird, obwohl schon ganz sicher ist, dass es in diesem Bereich nicht möglich ist. Aus diesem Grund wird die FDP-Fraktion den Bereich Almsee ablehnen und die Planung für Hohelucht befürworten.

**Ja: 6 Nein: 27 Enthaltungen: 1
damit mehrheitlicher Beschluss dagegen**

4.4.4 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für Windkraftanlagen in Hohelucht

**Ja: 33 Enthaltungen: 1
damit mehrheitlicher Beschluss**

4.5 Verwaltungsausschuss am 18.09.2008

Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am 20.08.2008

4.5.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2007, Beschluss über die Entlastung der Werksleitung und die Verwendung des Reingewinns per 31.12.2007

Einstimmiger Beschluss

Ausschuss für Familien und Soziales am 08.09.2008

4.5.2 Seniorenpass 2009

Ratsherr W. Langer beantragt für alle Abstimmungen zum Seniorenpass die geheime Abstimmung.

Er hält die Anerkennung und den Respekt vor der Lebensleistung der älteren Mitbürger für richtig, lehnt aber die Art und Weise ab. Ansonsten verweist er auf seine Äußerungen aus den vergangenen Jahren.

Die Fraktion MMW hält die Seniorenarbeit für richtig und wichtig und möchte in diesem Bereich nicht sparen. Eine Kostenbeteiligung ist durch die Befragung gedeckt. Dieser Obolus sollte nach Ansicht des Ratsherrn I. Chmielewski trotz enger Haushaltslage eine qualifizierte Seniorenarbeit finanzieren, z. B. eine Altenbetreuung. Wird das Geld ausschließlich für den Seniorenpass verwendet, wird der Teil der Senioren ausgeschlossen, die nicht an den Angeboten teilnehmen können. Er plädiert daher für den ersten Antrag.

Ratsfrau Etzold weist darauf hin, dass die FDP sich mit den anderen Oppositionsparteien seit Jahren um eine qualifizierte Seniorenarbeit bemüht hat. Unter anderem gab es den Vorschlag, die Altersgrenze auf 65 heraufzusetzen, die Kaffeefahrt nur alle zwei Jahre durchzuführen und eine Kostenbeteiligung zu verlangen. Die FDP-Fraktion ist gegen den Seniorenpass in dieser Form, insbesondere gegen die Kaffeefahrt, da sie auf Kredit finanziert wird. Die Befragung der Senioren hat ergeben, dass sie im hohen Maße bereit sind, sich mit 10 € an den Kosten zu beteiligen.

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag (siehe Anlage), dass der Seniorenpass, so wie in den Jahren zuvor, ohne Kostenbeitrag oder andere Einschränkungen ausgegeben wird. Aus Sicht des Ratsherrn Müller hat der Seniorenpass, so wie er jetzt ist, eine gute Form und zeigt eine gute Resonanz in der Bevölkerung. Eine Kostenbeteiligung könnte Mitbürger abschrecken und führt zu einem großen Verwaltungsaufwand. Er plädiert daher dafür, den Seniorenpass so zu belassen wie er ist. Mit dem Seniorenbüro wurde in Varel bereits ein wichtiger Schritt in der Seniorenarbeit gemacht. Ein Besuchsdienst wird von der Diakonie und den Kirchen in ehrenamtlicher Form geleistet. Er sieht daher keine Notwendigkeit dieses staatlich zu organisieren.

Ratsherr Tischer weist darauf hin, dass die Umfrage ein deutliches Votum für eine Kostenbeteiligung und für eine Anhebung auf das 65. Lebensjahr gezeigt hat. Betrachtet man das Thema haushaltspolitisch, rettet eine Kostenbeteiligung zwar nicht den Haushalt, aber es wäre ein richtiges Signal. Er schlägt vor, den Seniorenpass mit einer Kostenbeteiligung von 10 € wieder auszugeben. Er fordert die SPD zu mehr Flexibilität auf. Aus seiner Sicht ist der Besuchsdienst zurzeit noch nicht qualifiziert besetzt. Der Aufbau eines Besuchsdienstes sollte parallel zum Seniorenpass geschehen. Er schlägt vor, dass durch die Seniorenbeauftragte des Landkreises die Ausbildung qualifiziert und einheitlich gestaltet werden sollte.

Ratsherr Etzold kritisiert, dass die SPD an ein Konzept festhält, dass in Zeiten schwarzer Haushaltszahlen entwickelt wurde. Jetzt in Zeiten roter Zahlen, passt es nicht mehr zu den Menschen. Die Befragung hat ergeben, dass sie bereit sind einen vertretbaren Eigenanteil zu leisten.

Ratsvorsitzender Funke lässt zunächst über den ersten Antrag geheim abstimmen. Er bestimmt die Ratsfrauen Herbst und Lampe für die Auszählung.

**Ja: 18 Nein: 16
damit mehrheitlicher Beschluss**

Einvernehmlich wird nicht mehr über die beiden weiteren Beschlüsse zum Seniorenpass 2009 abgestimmt.

4.5.3 Tag der älteren Generation

Einstimmiger Beschluss

4.5.4 Berechtigungsausweis 2009

Einstimmiger Beschluss

Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 10.09.2008

4.5.5 Jahresrechnung 2007 der Stadt Varel; hier: Entlastungsverfahren

Einstimmiger Beschluss

4.5.6 Jahresrechnung 2007 der Grosse-Stiftung; hier: Entlastungsverfahren

Einstimmiger Beschluss

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen des Bürgermeisters.

6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen und Anregungen.

Um 20:45 Uhr schließt Ratsvorsitzender Funke die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Karl-Heinz Funke
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Marion Groß
(Protokollführer/in)